

# Selbstbewusst und selbstständig

## Die „Garage“ führt Existenzgründer-Ideen zur Marktreife

**Hörde** • „Verdienen Sie Ihr eigenes Geld. Selbstständig mit einer guten Idee“ – das sind die beiden Hauptsätze der „Garage“ im Stiftsforum, in dem Firmengründer mit einer aussichtsreichen Geschäftsidee zur Marktreife geführt werden (wir berichteten).

Zwei neue Beispiele aus der Existenzgründerschmiede liefern die mobile Friseurin Maria Menalha und das Ehepaar Nissar und Samantha Dongola, das Kunst aus Kaschmir verkauft.

Senioren zählen zum Stammkundenkreis der 52-jährigen gebürtigen Portugiesin Maria Menalha, die in der Garage vor allem Selbstbewusstsein getankt hat: „Hier habe ich die erforderliche Bodenhaftung für die Selbstständigkeit bekommen. Vorher habe ich mich zu diesem Schritt nicht getraut“, sagt sie über den „Kickstart“ an der Faßstraße.

### Keine Wartezeit

Beraten und frisieren möchte sie ihre Kunden dort, wo sie sich am wohlsten fühlen: Zuhause. „Dort haben sie keine Wartezeit und sie müssen keinen Parkplatz suchen“, sagt die von der Handwerks-

kammer geprüfte Friseurin über ihre Geschäftsvorteile. In der fünften Garage-Woche ist sie nach einer Konkurrenz- und Marktanalyse von ihrem Geschäftsmodell überzeugt.

Was auch für Nissar und Samantha Dongola gilt. Der Nachname verrät: das Ehepaar ist nur zur Hälfte „von hier“.

Samantha hat Nissar vor vier Jahren in Indien kennen und lieben gelernt. Seit anderthalb Jahren leben sie mit zwei Kindern in Samanthas Heimatstadt Dortmund. Hier bauen die Physiotherapeutin



**Maria Menalhas Hand-Werk ist die Frisur.** RN-Foto Bandermann



**Marktlücke:** Nissar und Samantha Dongola handeln mit Kunsthandwerk und Stoffen aus Indien und Kaschmir. RN-Foto Bandermann

aus dem Ruhrgebiet und der Reiseverkehrskaufmann aus Kaschmir auf Märkten, Messen und im Internet einen regen Handel mit Kunsthandwerk, Schmuck und Stoffen aus Indien auf.

### „Viele Ideen“

„Das sind Naturprodukte, Lieblingsstücke, Unikate und Besonderheiten“, verspricht das in der Garage zu Unternehmern gewachsene Paar: „Wir hatten viele Ideen, die aber noch keinen Rahmen hatten. Hier haben wir die richtige Linie gefunden“, so Samantha (28) über die ersten Erlebnisse und Ergebnisse aus der Gründerzeit.

Das Ehepaar und die Portugiesin sind drei von über 100 Garage-Arbeitern, die ein hartes Auswahlverfahren überstehen mussten, um von der „Kickstartphase“ über den Geschäftsplan zur Gründerfirma zu gelangen. Sechs Monate dauert dieser Prozess. • ban

**Kontakte:** Maria Menalha Tel. 567 71 43. Nissar und Samantha Dongola Tel. 96 788 03. Garage Tel. 47 41 00.

» [www.garagedortmund.de](http://www.garagedortmund.de)

» [www.start2grow.de](http://www.start2grow.de)